

die Schülerzeitung der Jenaplan Schule Nürnberg

Ausgabe: 1/2007

Preis: 1,50



(jb)

# INHALT

Inhalt/Impressum S. 2

Vorworte S. 3

## **Geschichten**

Die Feenschule S. 4

Meine Schildkröte S.10

Ich S. 11

Frühlingsgedicht S. 12

Die Ostereiersuche S. 12

Ostern im Käsekuchenland S. 13

Kiki und Kira S. 14

Eine nächtliche Überraschung S. 17

Schwarzerblitz S. 17

## **Rund um die Schule**

Afrika in der Bärengruppe S. 8

Tagesablauf S. 8

Australien in der Löwengruppe S. 9

Lehrerin im Schrank S. 10

Der Umzug S. 10

Besuch von Frau Molendijk S. 27

Die Lesenacht in der Tigergruppe S.9

## **Rätsel**

Tierfragen S. 6

Australische Fragen S. 9

Zahlenverbinden S. 12

Rechtschreibtest S. 18

Rätselfragen S. 18

Sudoku S. 19

Die drei Zaubertabellen S. 19

Zahlenrätsel S. 23

Kammrätsel S. 23

Sommerrätsel S. 24

Kreuzworträtsel S. 25

## **Spaß und Spiel**

Malen nach Zahlen S. 5

Witze S. 6

Würfelfrennen S. 7

Malen nach Zahlen S. 15

Labyrinth S. 20 / 21 / 22

Autorenrennen S. 26

Comic S.28

## impressum

### **Redaktionsmitglieder und Journalisten:**

Josefine Brockmüller (jb); Fabian Bradler (fb); Paula Deuchler (pd); Kim Dotterweich (km);

Lara Gechter (lg); Christian Hagenest (ch); Jörn Heimes (jh); Sophia Klier (sk), Matthias Kreller

(mk); Philipp Ninchritz (pn); Sarah Oberrauter (so); Fabian Schnick (fs); Max Weber (mw);

### **Freie Autoren:**

David McBeth (dm); Noemi Leibl (nl); Nina Hofmann (nh); Stefanie Hagemann (sh)

**Betreuung:** Elke Müller-Engelhardt (me)

**Layout:** Johanna Kläver

**Druck:** NUREG; Tommy Lenssen

**Auflage:** 120 Stck.

# Vorwort

Liebe Leser/innen,

und schon wieder gibt es eine neue Schülerzeitung, die wir heraus gebracht haben. Diese Zeitung wurde allein von Kindern erstellt. In kleinen Schritten wurde aus einem Blatt Papier die Zeitung und glauben Sie mir, es hat viel Zeit gekostet und Geduld, bis sie fertig war. Alle hoffen, dass Ihnen auch diese Zeitung gefällt. In dieser Zeitung erwarten Sie Rätsel, Gedichte, Geschichten, Bilder, Witze und Informationen über verschiedene Themen.

Alle Mitglieder wünschen ihnen viel Spaß beim Lesen.

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Kreller

⊕  
Liebe große und kleine LeserInnen,

Ich freue mich nach langer Wartezeit wieder eine Ausgabe der KIKERIKI in Eure Hände zu geben. Das Erscheinungsbild der Zeitung hat sich durch die tatkräftige Unterstützung durch Fr. Kläver, eine Mama an unserer Schule, positiv verändert. Ein großes Dankeschön geht auch an Tommy Lenssen, der uns den Druck kostenlos zur Verfügung gestellt hat. Vielen Dank an beide Eltern!

Auch dieses Mal hat mich der Eifer und Tatendrang der Kinder schon bei der Erstellung der einzelnen Geschichten, Rätsel und Bilder begeistert. Leider sind einige Geschichten im Laufe der Erstellung durch computertechnische Probleme verloren gegangen. Nichts desto trotz ist eine bunte Mischung entstanden. Natürlich freuen wir uns über Rückmeldungen jeglicher Art und solltet Ihr Euch nicht sicher sein, ob Ihr die Rätsel richtig gelöst habt, steht Euch das jeweilige Redaktionsmitglied gerne zur Verfügung, um euch zu helfen.

Jedes einzelne Kind war mit Feuereifer dabei und ich kann dazu nur sagen, ich hoffe, das Lesen und Knobeln macht Euch soviel Freude, wie den Kindern die Gestaltung und mir die Betreuung.

Viel Spaß beim Lesen und Rätseln!

Mit freundlichen Grüßen

Elke Müller-Engelhardt

# Die Feenschule



Hi, Leute ich bin Paula und erzähle die Geschichte "Die Feenschule." Dann fange ich jetzt an. Es war ein ganz normaler Morgen für mich. Ich stand auf, eine Stunde zu früh, machte mir Frühstück, zog mich an (in ein wunderwunderschönes Kleid). Dann las ich noch in meinem Buch für Feenschüler. Oh, das hätte ich fast vergessen: ich bin eine Fee! So wo war ich. Ach da. Dann musste ich aber los.

"Pflanz". Dort übten wir alles Mögliche, was man in Pflanz so üben konnte (das war ja auch nicht viel und dazu auch nicht schwer!). Wir waren richtig gut, das sagte auch Diamant. Danach gingen wir zu Amethyst in "Die Trennung von Wasser und Licht", dann gingen wir bei Rubin in "Innere Energie", dann gingen wir bei Kristall in "Selbstverteidigung", dann gingen wir bei Opal in "Gefühle der Magie" und zum Schluss bei Rosenquartz in "Hilfe, Heilung und Beamen"! Ja das ist ganz schön wenig, aber das jeden Tag ist wirklich viel.



Ich lief raus in den Garten und setzte an zum Flug. Es ist einfach ein tolles Gefühl zu fliegen. Man liegt so leicht in der Luft. Da sah ich die Schule. Ich freute mich schon darauf meine Zauberkräfte zu testen. Als ich in der Schule ankam, sah ich schon unsere Lehrerin in Pflanz. Sie kam auf uns zu

Aber jetzt erkläre ich erst mal, was das alles überhaupt ist: Die Trennung von Wasser und Licht, das ist einfach, also wir sind da an einem See und müssen einen Teil des Wassers aus dem See ziehen und es dann trennen von Licht, so ist das. Innere Energie, das ist auch einfach zu erklären, dort müssen wir auf Blumen zielen und unsere innere Energie durch unsere Hände fließen lassen und damit die Blume öffnen. Selbstverteidigung, das müsstet ihr eigentlich kennen, aber falls nicht, na dann erkläre ich es euch jetzt: also das ist, wenn man sich wehrt oder schützt, damit jemand anderes ihn nicht tötet oder verletzt. Gefühle der Magie, das ist schön, also je nach Stimmung gibt es eine Magie, wie zum Beispiel Wut Feuer ist und so weiter. Das ist eines der wichtigsten Fächer, denn wenn du mal traurig bist und Feuer zaubern sollst, aber Wasser kommt, dann wäre das nicht so gut. Und dieser Unterricht hilft uns, dass wir dann auch Feuer zaubern und nicht Wasser. So der Letzte noch: Hilfe, Heilung und Beamen. Das ist auch sehr wichtig, denn ist jemand verletzt, solltest du ihm helfen, dann probieren zu heilen und ihn mit dir wegbeamen. Oder ihm helfen, wenn du es nicht schaffst ihn zu heilen, indem du ihn einfach in eine Krankenstation beamst. So damit ist meine Geschichte zu Ende!

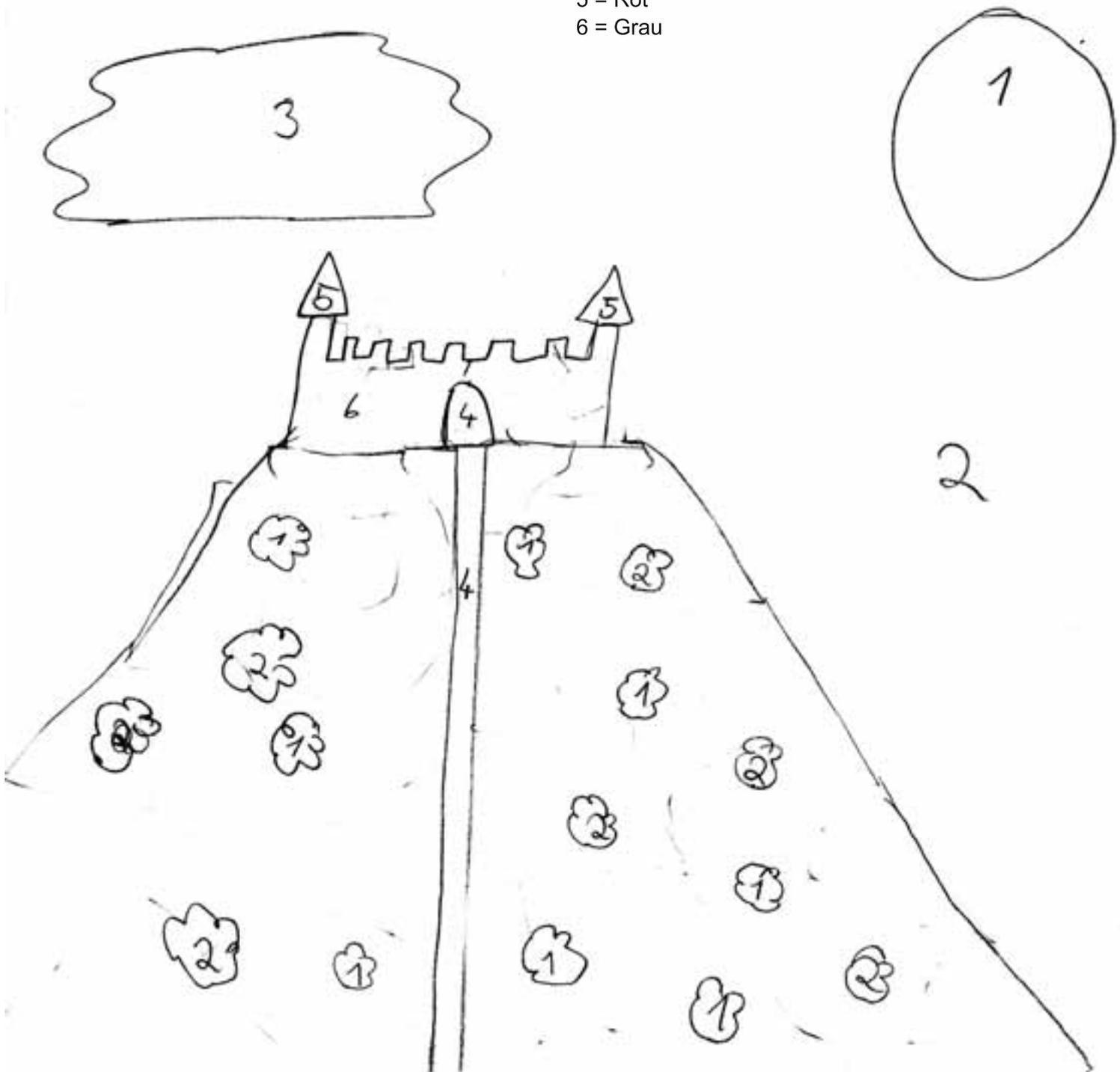
und verkündete: "Willkommen in der Feenschule. Ich sage euch jetzt, mit wem ihr zusammen wann und wo in welchem Unterricht seid. Paula mit der Neuen namens Paulinchen, Sira mit Serea..." Ich hörte nicht mehr hin. Es war ein Schock für mich. Ich musste mit der NEUEN. Oh Gott, mit der NEUEN! Doch dann sah ich sie. Sie war die perfekte Partnerin. Sie kam auf mich zu und fragte: "Wir müssen zu erst in Pflanz. Komm wir können schon mal hin gehen!" "Okay!", sagte ich nur. Denn mehr konnte ich gar nicht sagen. "Was ist Pflanz?", fragt ihr euch wahrscheinlich! Das ist eine Mischung aus Tanzen und Fliegen. Also gingen wir zum

Falls ihr noch Fragen habt, fragt mich einfach!  
(pd)

# Ausmalbild (j.b)

Male mit den angegebenen Farben aus!

- 1 = Gelb
- 2 = Blau
- 3 = Weiß
- 4 = Braun
- 5 = Rot
- 6 = Grau



# Witze und Rätsel

"Sag mal, warum hast du keine Uhr in deinem Zimmer?"  
"Brauch ich nicht. Da drüben ist der Kirchturm!"  
"Und was machst du nachts?"  
"Bei Nacht habe ich meine Trompete."  
"Versteh ich nicht."  
"Hör zu! Wenn ich nachts wissen will, wie spät es ist, nehme ich meine Trompete und blas zum Fenster hinaus. Dann schreit bestimmt irgendwo einer: "Welcher Idiot bläst da um drei Uhr nachts Trompete?" Ja, und dann weiß ich, wie spät es ist." (mk)

Holger kauft sich ein Paar Schuhe. Sie passen so ausgezeichnet, dass er begeistert ausruft:  
"Fabelhaft! Ich fühle mich wie in meiner eigenen Haut."  
"Kein Wunder", meint da die Verkäufer, "es ist ja auch echtes Ochsenleder." (mk)

Dirk kauft sich ein Paar Schuhe. Der Verkäufer meint: "Die Schuhe werden in den nächsten drei oder vier Tagen aber noch drücken."  
"Das macht nichts", ereifert sich der Junge. "Ich ziehe sie dann erst nächste Woche an!" (mk)

Ein neuer Lehrer kommt in die Klasse 6b und fragt nach den Namen.  
Sagt der Erste: "Ich heiße Achim!"  
Der Lehrer ruft: "Das heißt Joachim".  
Die zweite: "Ich heiße Hanna."  
Lehrer: "Das heißt Johanna."  
"Wie heißt du"? fragt der Lehrer den Afrikaner neugierig. "Ich glaube ich heiße Jogurt." (jh)

Der Lehrer ist ärgerlich: "Ich hatte doch als Hausaufgabe einen Aufsatz mit zwei Seiten zum Thema Milch aufgegeben." Aber Herbert gibt zwei Zeilen ab. "Was hast du zu sagen Herbert?" Herbert sagt: "Ich habe über Kondensmilch geschrieben!" (ch)

## TIERFRAGEN

So beantworten sie die Fragen:  
Bei allen Fragen müssen sie Tiernamen heraus kriegen. (kd)

1. Frage: Was ist grau, klein, süß und hat einen langen Schwanz?  
Antwort:

2. Frage: Es ist sehr groß, schwer und grau. Was ist das?  
Antwort:

3. Frage: Es ist lang, eklig und manchmal bunt. Was ist das?  
Antwort:

4. Frage: Es ist manchmal schwarz, hat 8 Beine und ist eklig. Was ist das?  
Antwort:

5. Frage: Es ist bunt und kann fliegen. Was ist das?  
Antwort:

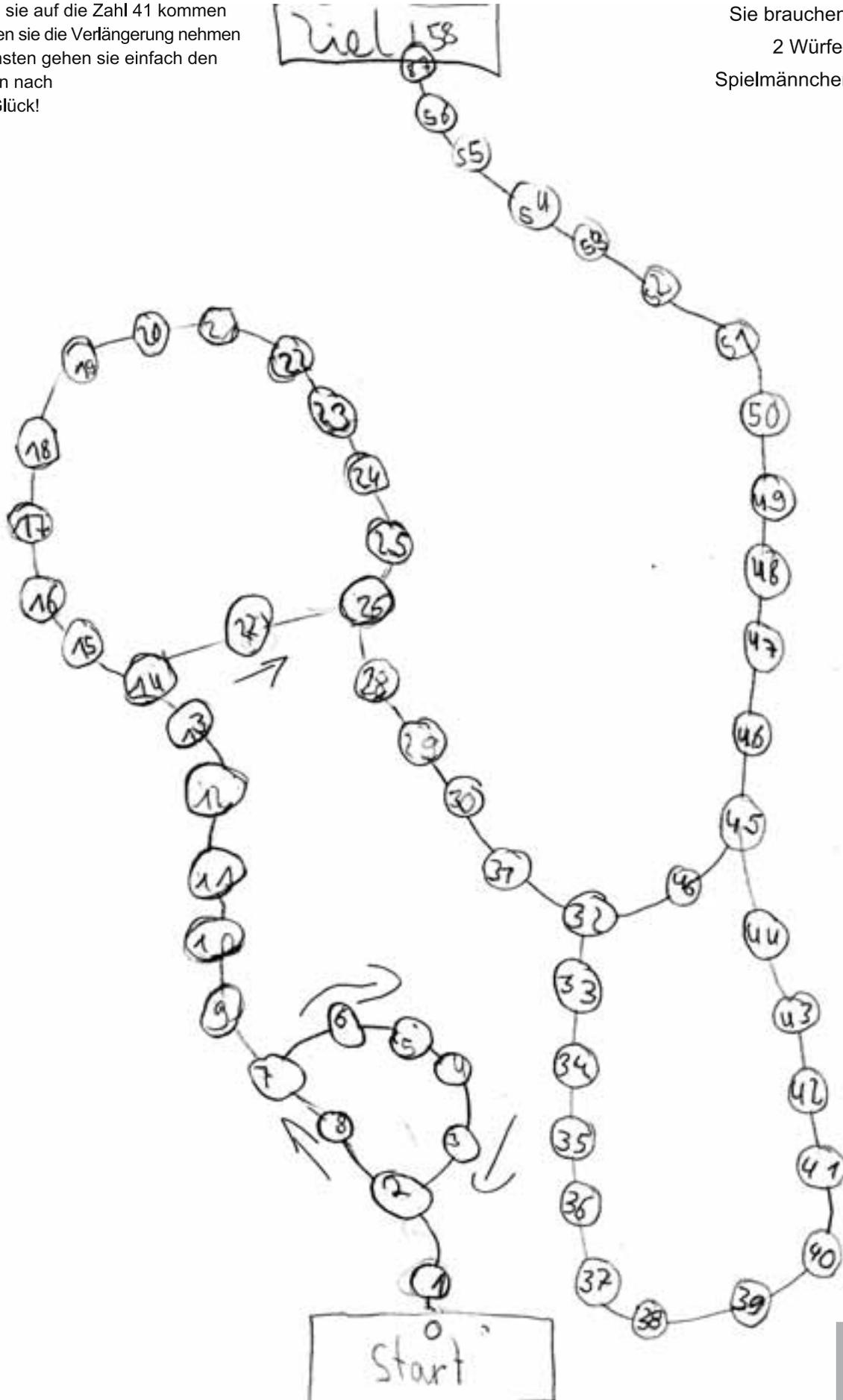
# Würfelfennen (1g)

Für 5-8 Spieler, 1. - 4. Klasse, 6-99 Jahre

Spielregeln:

- Wenn sie auf die Zahl 5 kommen, müssen sie 1mal einen Bogen laufen
  - Wenn sie auf die Zahl 16 kommen dürfen sie eine Abkürzung nehmen
  - Wenn sie auf die Zahl 41 kommen müssen sie die Verlängerung nehmen
  - ansonsten gehen sie einfach den Zahlen nach
- Viel Glück!

Sie brauchen:  
2 Würfel,  
Spielmännchen



# Afrika in der Bärengruppe



## Wüsten

Lange Tage sind die Wüstenwanderer unterwegs. Doch wenn man sich nicht auskennt, dann kann man sich verirren. Wie man auf diesem Bild sieht. Kamele können in solchen Situationen ziemlich praktisch sein, denn sie können ganz schön große Lasten tragen. (pn; pd)



## Zebras

Das sind Zebras. Durch ihre Streifen können sie sich gut vor ihren Feinden tarnen, wie z.B. vor dem Löwen. Falls sie es einmal zu spät bemerken, sind sie immer noch geschützt, denn sie leben in Gruppen. Nur die äußersten Zebras sind am ungeschütztsten, weil sie der Löwe als erstes fressen kann. (pn; pd)



*afrikanische Maske: (fs)*

## Tagesablauf

- 8.00: Die Schule fängt an. Mit der stillen Arbeit, in der man Hefte, Kursaufgaben oder andere Sachen machen kann.
- 9.00: Es geht in den Kreis. Dort werden Bücher oder andere Sachen vorgestellt.
- 9.30: Jetzt gibt es Frühstück!!!
- 10.00: Es ist Kurs. An M Tagen Mathe, an D Tagen Deutsch und am Freitag ist frei.
- 11.00: Jetzt ist Pause!!!
- 11.30: Die Pause ist zu Ende und die Kinder gehen wieder in den Kreis. Da wird besprochen, was in der restlichen Zeit gemacht wird.
- 12.00: In dieser Zeit gehen manche Gruppen zum Turnen, zum Handwerken oder arbeiten im Projekt.
- Ab 13.00 Uhr können die Kinder abgeholt werden oder in der Schule bleiben.
- 13.00: Für Erst- und Zweitklässler ist Essen und für Dritt- und Viertklässler ist Pause.
- 13.30: Für Erst- und Zweitklässler ist Pause und für Dritt- und Viertklässler ist Essen.
- 14.00: Es geht wieder los! Bis 15.30 wird noch mal gearbeitet oder wenn man fertig ist, kann man auch was spielen.
- 15.30: Jetzt ist noch nachmittags Betreuung.
- 17.00: Die Schule ist aus. (mk)

# Die Lesenacht in der Tigergruppe

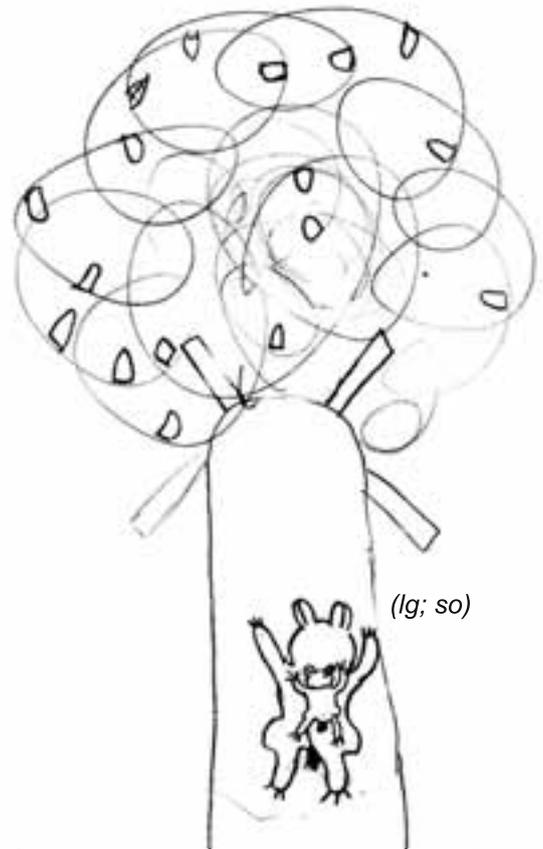
Als erstes erkläre ich mal, was die Lesenacht überhaupt ist. Zumindestens bei uns in der Tigergruppe. Also. Die Lesenacht ist eine Nacht, in der die Kinder nicht zu Hause, sondern in der Schule schlafen. Jedes der Kinder bringt seinen Schlafsack, sein Kissen, (wenn es will) sein Kuscheltier und vieles mehr mit. Bei der letzten Lesenacht im Februar hatte unsere Lehrerin Geburtstag. Die Kinder aus meiner Klasse und ich haben ausgemacht, dass wir um Punkt Mitternacht das Lied "Happy birthday to you..." singen. Unsere Lehrerin dachte, glaub ich, fast alle schliefen.

ZEHN, NEUN, ACHT, SIEBEN, SECHS, FÜNF, VIER, DREI, ZWEI, EINS, NULL!!!!!!

Wir zählten von zehn auf null. Dann sangen wir. Frau Eichhorn, unsere Lehrerin, war sehr überrascht. Ich hab sie gefragt, wie sie sich fühlte. "Es hat mich gefreut, dass die Kinder so lange durchgehalten hatten. Es ist einfach toll, dieses Gefühl zu haben!!"

Am nächsten Tag, machen wir immer ein Frühstück.

Danach holen die Eltern ihre Kinder ab. (sk)



## Australische Fragen

1. Frage

Wo hat der Koala seinen Beutel?

- a) Am Bauch
- b) Am Rücken

2. Frage

Wie weit können Kängurus springen?

- a) 5 m
- b) 10 m
- c) 20m

3. Frage

Wie groß ist ein Kängurubaby bei der Geburt?

- a) 2 cm
- b) 3 cm
- c) 4 cm

4. Frage

Fängt der Waran die giftigste Schlange der Welt?

- a) Nein
- b) Ja

5. Frage

Wie hießen die Ureinwohner Australiens?

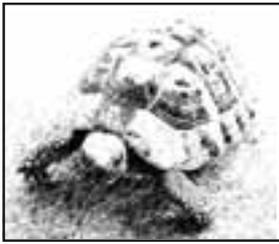
- a) Aberal
- b) Aborignie
- c) Absak

(lg)

## Australien in der Löwengruppe

In der Löwengruppe gibt es zur Zeit das Projekt Australien. Jedes Kind ist dort in eine Gruppe eingeteilt. Jede Gruppe hat eine andere Aufgabe. Die Gruppen heißen: alles über den Uluru, alles über Koalas, Tasmanischer Beutelteufel und Zwergpinguin, Kookaburra und Känguru.

Infos über die Gruppen: Bis vor 600 Jahren gab es den Tasmanischen Beutelteufel in ganz Australien, bis die Dingos sie ausrotteten. Nur noch auf Tasmanien gibt es die Tasmanischen Beutelteufel. (ch)



## Meine Schildkröte

Vor ein paar Tagen ist mir meine Schildkröte weggelaufen. Ich habe sie überall gesucht und nicht gefunden. Jetzt bin ich sehr, sehr traurig. Nachdem ich es meinen Freundinnen erzählt habe, sind sie ebenfalls traurig. Meine Freundin Laura und ich haben immer mit ihr gespielt. Nun bin ich verzweifelt und weiß nicht mehr, wo ich suchen soll. Eines Tages gehe ich spazieren. Es ist ein schöner Tag und die Sonne scheint. Nur ab und zu sieht man kleine Wolken. Auf einmal höre ich ein Plätschern. Ich drehe mich nach links und rechts. Da entdecke ich einen kleinen Bach. "Juhuu!! Juhuu!!" In dem Bach schwimmt meine Schildkröte. (nl)

## Lehrerin im Schrank

Hallo ich bin Paula und nun erzähle ich meine Geschichte. Es war ein normaler Tag für jedes Kind, auch für mich. Niemand bemerkte, dass unsere Lehrerin nicht da war. Viele Kinder meldeten sich. Doch es war alles vergebens! Keiner hörte, wie sich Nicki, unsere Sozialpädagogin

eigentlich Erzieherin, mit Frau Eichhorn, danach irgendwann auch Frau Eichhorn-Zapf, denn sie hat geheiratet, unterhielt. Warum eigentlich Erzieherin fragt ihr euch jetzt? Also um sich nicht so vieles zu merken, haben sie einfach gesagt, alle die keine Lehrer sind, sind Sozialpädagogen. So jetzt ist diese Frage geklärt.

Wie der Mann von Frau Eichhorn-Zapf heißt? Das geht euch nichts an! Irgendwann riefen ich und ein anderes Kind gleichzeitig: "Frau Eichhorn!!!!" Da plötzlich schaute unsere Lehrerin aus dem Schrank. Alle fingen an zu lachen! So nun gibt es noch eine einzige Frage zu klären! Wer das Mädchen war das mit mir gleichzeitig "Frau Eichhorn" rief? Das ist leicht. Sophia ist ihr Name.

Falls ihr mir die Geschichte nicht glaubt, fragt einfach unsere Hauptperson: meine Lehrerin Frau Eichhorn. Sie ist die Lehrerin der Tigergruppe oder der Tigerklasse. Das war's auch schon.

Mehr zu erzählen gibt es nicht! (pd)

## Der Umzug

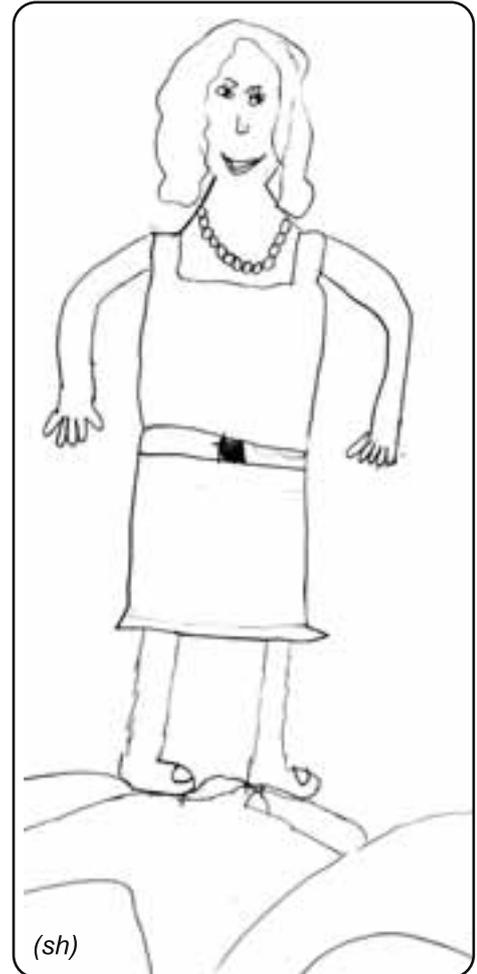
Wir sind am 07.12.2006 umgezogen. Der Umzug dauerte ca. 3 Monate, weil sich die Umbauten um einige Zeit verlängert haben. Deswegen sind wir erst in die Adolf-Reichweinschule eingezogen. Die Räume waren sehr klein und unbequem. Erst Anfang Dezember konnten wir in die Schule einziehen. Die Mietverträge laufen ca. 21 Jahre. (mk)



Es war mal wieder 7:10. Und ich kam schon wieder zu spät! "Mist, ich hab vergessen zu lernen! Was werden die Anderen dieses Mal sagen?", sprach ich mit meinem Gewissen. Oh, das hätte ich fast vergessen! **Ich bin Lona** und erzähle die Geschichte "Ich". Ah ja. Da bin ich stehen geblieben! Also, ich sah endlich die Schule! "Lona, reiß dich zusammen! Du schaffst das schon!", sagte mir mein Gewissen. Ich hatte Angst oder war es doch nur die Aufregung? Egal, ich dachte noch mal nach. Gut, ich öffnete vorsichtig das Schultor. "Puh. Alle sind in den Klassenzimmern. In einer Minute schreiben wir den Test. Soll ich ihn schwänzen oder nicht?", fragte ich mein Gewissen. Es sagte mir zur Beruhigung: "Du gehst da jetzt hoch und schleichst dich ins Klassenzimmer! Ich weiß, dass du das kannst!" Ich ging vorsichtig das Treppenhaus hoch, bis ich vor meiner Klassentür stand. Mir wackelten die Knie, als ich vorsichtig die Türklinke herunter drückte! Doch es war zu spät, um einen Rückzieher zu machen.

"Bleib ganz ruhig, Lona. Einfach "Ganz, ganz ruhig", flüsterte mir mein Gewissen zu. "Ah, Lona warum schon wieder zu spät? Wenn ich mich nicht täusche, dann war das, das dritte Mal in diesem Jahr, stimmt das?", fragte mich Frau Schoner mit hoch gezogenem Kinn und scharfer Zunge! "Ja. Das stimmt", rief Tim in die Klasse. "Er hat Recht. Aber" wollte ich noch mit immer noch flüsternder Stimme antworten. "Kein aber, ein Mal Nachsitzen" sagte sie. Mir blieb beinahe das Herz stehen. "Übrigens, du kommst in eine Einzelstunde bei Frau Schönenberg" sagte sie mit einem etwas wenig sagendem Blick. "Zum Glück" murmelte ich vor mich hin. "Was hast du gesagt? Könntest du uns das vielleicht mitteilen?", fragte sie mit einem scharfen Lächeln. "Gar nichts" rief ich, denn ich war schon auf dem Weg zu Frau Schönenberg! Da fiel mir der Test wieder ein. "Jetzt weiß ich, was ich vorhin für ein Gefühl hatte. Es war doch nur Aufregung. Denn vor was sollte ich denn Angst haben, ich bin doch eine gute Schülerin. Aber jetzt brauch ich mir erst mal keine Gedanken darüber zu machen. Wo ist nur die gelbe Tür mit dem Schild "Frau Schönenberg?" sprach ich vor mich hin.

Ich mache einen kleinen **Sprung in der Zeit**. Denn ihr wollt bestimmt nicht wissen, was ich im Unterricht für Sachen mache. Es war Schulende. Und ich musste mich beeilen. Denn in einer Minute war Bandentreff. Wenn ich da zu spät bin, verzeihen mir meine Freundinnen das nie!!!! Ich musste also rennen. Sonst käme ich zu spät. "Da. Endlich. Ich bin fast in der Eisdielen" spornte ich mich an. "Hi, Mädels", wollte ich sagen, doch ich hielt mitten im Satz an. Denn nur Malu und Eny saßen da. "Schön, dass du kommst. Ich dachte, du würdest wie Siri etwas Besseres vorhaben. Lona? Hallo! Hörst du mir überhaupt zu?!" fragte oder sagte sie es genervt? Auch egal. Ja ich wusste, dass Eny innerlich kochte. Weil wir den Plan monatelang in jedem Detail geplant hatten. "Dann machen wir's eben ohne Siri!", schlug ich vor. "Das geht doch nicht. Wir brauchen Siri. Du weißt doch, für's Ablenkungsmanöver! Ohne sie geht's halt einfach nicht!", rief sie fast. Oh, ihr wisst ja gar nicht, um welchen Plan es sich handelte. Wisst ihr, hinter der Mauer liegt nämlich unser Geheimversteck. Jetzt mischte sich Malu ein: "Lona", setzte sie vorsichtig an. Als Malu sich sicher war, dass sie nicht angeschrien wird, sprach sie weiter: "Lona, wir können doch was anderes machen. Außerdem geht's heute so oder so nicht!" "Warum?" fragten ich und Eny wie aus einem Mund. "Naja, schaut mal rüber, heute ist Tom und nicht Simon dran!" wisperte sie uns zu. "Mist! Mir hatte Siri damals versichert, dass Simon gesagt hat, am Montag wäre er dran, im Laden auszuhelfen. "So ein Mist!", schrie sie nun. Da kam Siri und sagte: "Hey, es kann starten. Ich habe nur gesagt, dass ich was Besseres vorhabe, damit ich Simon schon mal aus dem Laden holen kann. Dann musste ich nur noch einen Kuss auf seine Backe drücken und schnell wegrennen und zu guter Letzt mich hinter einer Mülltonne verstecken und zuschauen, wie er in Ohnmacht fällt! So und jetzt bin ich hier und wir können den Plan weiter zu viert machen!" Uns fielen die Kinnladen runter! Ich war die Erste, die sich wieder fangen konnte. "Kommt, los geht's! Sonst kommt Simon zurück, bevor wir über die Mauer klettern können!", sprach ich den Anderen zu. Also kletterten wir ganz schnell über die Mauer zu unserem Geheimversteck! Wir dachten uns neue Pläne aus. Eigentlich dachte sich nur Eny Pläne aus. Was wir anderen machten? Das verrate ich euch nicht. Ihr wisst ja jetzt ein bisschen was über mich. Den Rest könnt ihr euch selbst zusammenreimen. (pd)



# Der Frühling

Ich habe eine verstopfte Nase  
 Oh, was ist denn das, der Osterhase.  
 Die Sonne scheint,  
 das Baby weint.  
 Der Park ist groß  
 und voller Moos.  
 Das Labyrinth  
 bekommt genug vom Wind.  
 Die große Hecke  
 scheint wie eine kleine Schnecke.  
 Turteln tun die Tauben,  
 die Elstern müssen rauben,  
 großes, kleines Glitzerzeug.  
 Im Nest des Spatzen  
 was tut dort ratzen?  
 Ach, wie süß die kleinen Vöglein. (dm)

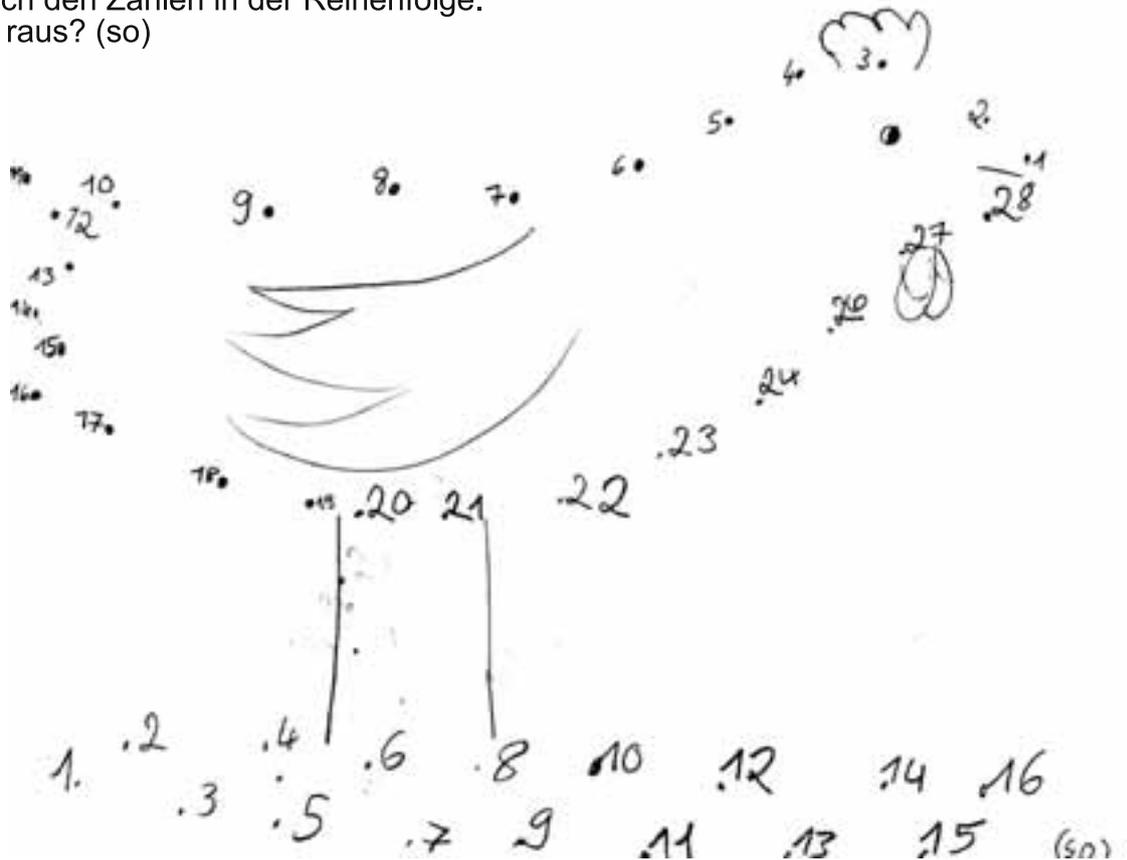
# Die Ostereiersuche

Susi freute sich schon so arg auf  
 Ostern. Sie machte mit ihrem Kinder-  
 garten in zwei Tagen eine Ostereiersuche.  
 Sie suchten überall Ostereier, aber sie fanden  
 nix. Sie gingen in den Kindergarten zurück.  
 Susi wurde abgeholt. Zuhause angekommen  
 erzählt Susi alles ihrer Mutter. Sie sagte: "Da  
 muss der Osterhase wohl verschlafen haben!"  
 (nh)



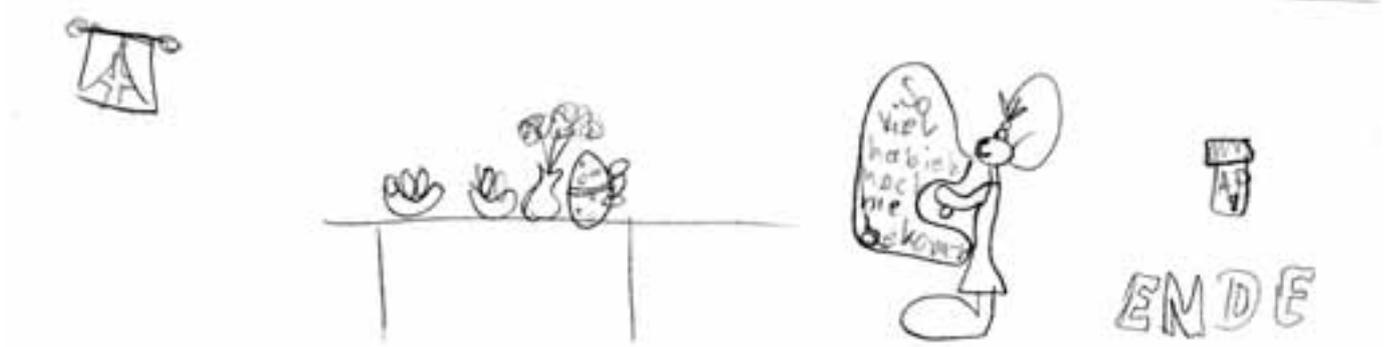
## Zahlenverbinden

Verbinde nach den Zahlen in der Reihenfolge.  
 Was kommt raus? (so)



# Ostern im Käsekuchen-Land

COMIC  
(Jb)



# Kiki und Kira

Es war ein ganz normaler Morgen und Kiki ging wie jeden Morgen am Brunnen vorbei und grüßte die Tiere. Als Kiki im Wald ankam, hörte sie plötzlich einen Schrei: "Hilfe!!!! Hör mich denn keiner??!!" Kiki ließ ihren Eimer mit Wasser fallen und lief so schnell sie nur konnte in Richtung Stimme. Da sah Kiki, dass es ein Mädchen war, das so bitterlich mit weinerlicher Stimme geschrien hatte! Kiki half dem komischen kleinen Mädchen aus der Schlucht, das dazu auch noch ein paar Flügel auf dem Rücken mit sich herum trug.

Als das zierliche Mädchen sich von ihrem Schock erholt hatte (das ja eigentlich gar kein Mädchen war), fragte es:

"Wie heißt du? Kannst du mich nicht mit nehmen? Dann können wir Schwestern werden!?"

"Ich heiße Kiki. Ich kann dich mit nehmen. Wenn du mit einer kleinen Landhütte zufrieden bist?! Wir können gerne Schwestern werden!", antwortete Kiki. Schon wieder fing das zierliche kleine Geschöpf an zu reden: "Wie heißt deine Mutter und wie heißt dein Va..." Als das zierliche kleine Geschöpf merkte, dass Kiki in den Augen Tränen hatte, war es wie eingefroren. "Was ist los? Habe ich etwas Falsches gesagt?", fragte das zierliche kleine Geschöpf. "Nein es ist nur so, ich habe keine Eltern mehr." Das Wort Eltern fiel ihr besonders schwer. "Oh. Das tut mir leid. Ich wollte dich nicht daran erinnern! Es tut mir wirklich, wirklich Leid!!" sprach das zierliche kleine Geschöpf. "Du kannst ja nichts dafür. Aber komm wir gehen lieber nach Hause", flüsterte Kiki. Als sie wieder auf dem Weg, der zur Hütte führte ankamen, sprach erst mal keiner mehr oder fragte den Anderen was.

Nach einer Weile fragte Kiki: "Wie heißt du? Wieso bist du nicht mit deinen Flügeln geflogen?" Das kleine Mädchen antwortete: "Ich heiße Kira. Die Flügel sind leider nutzlos. Ich glaube ich war schon mal bei dir. Habt ihr dort einen Brunnen?"

"Ja, wir haben dort einen Brunnen. Aber was hat der mit deinen Flügeln zu tun?", wisperte

Kiki Kira zu. Kira wisperte zurück: "Nun, nachdem ich mir eigentlich einen Wald aussuchen sollte, in dem ich wohnen sollte, habe ich mich leider in das Gebiet einer Fee gewünscht und somit gegen eine der wichtigsten Regeln

verstoßen! Und weil der Brunnen von irgend jemandem verzaubert wurde, wurde mir die Kraft des Fliegens entzogen." Plötzlich war Kiki ganz verwundert: "Aber bei mir wohnt doch gar keine Fee!"

"Ja, aber es muss dort Eine geben. Sonst hätte mir der Zauberbrunnen nicht die Kraft des Fliegens genommen!", sagte Kira traurig. Da fiel Kiki etwas ein:

*"Ich bin eine Fee !"*

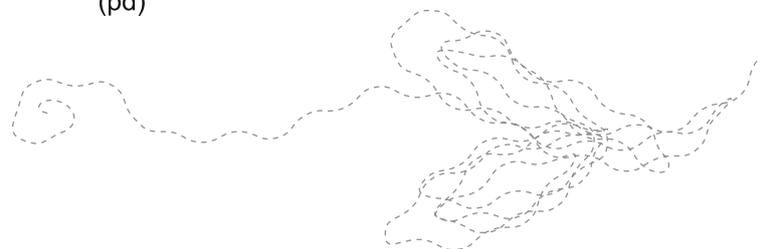
Das muss so sein, sonst wäre dir nicht die Kraft des Fliegens entzogen worden." "Das ist toll. Dann gehen wir jetzt noch ein ganzes Stück schneller und schon sind wir bei dir! Ich kriege die Kraft des Fliegens zurück und wir werden Schwestern!", sagte sie schon mit einer ganz anderen Stimme. Sie waren am Ziel ihrer Reise.

Plötzlich flog eine Fee auf die Beiden zu und sagte: "Hier Kira deine Kraft des Fliegens! Und hier Kiki ist der Schmetterling der vier Elemente!" "Danke", riefen Kiki und Kira wie aus einem Mund. Kiki wuchsen später dann noch Flügel und um die Zauberkraft einzusetzen half Kira Kiki. Sie waren ein Herz und eine Seele!

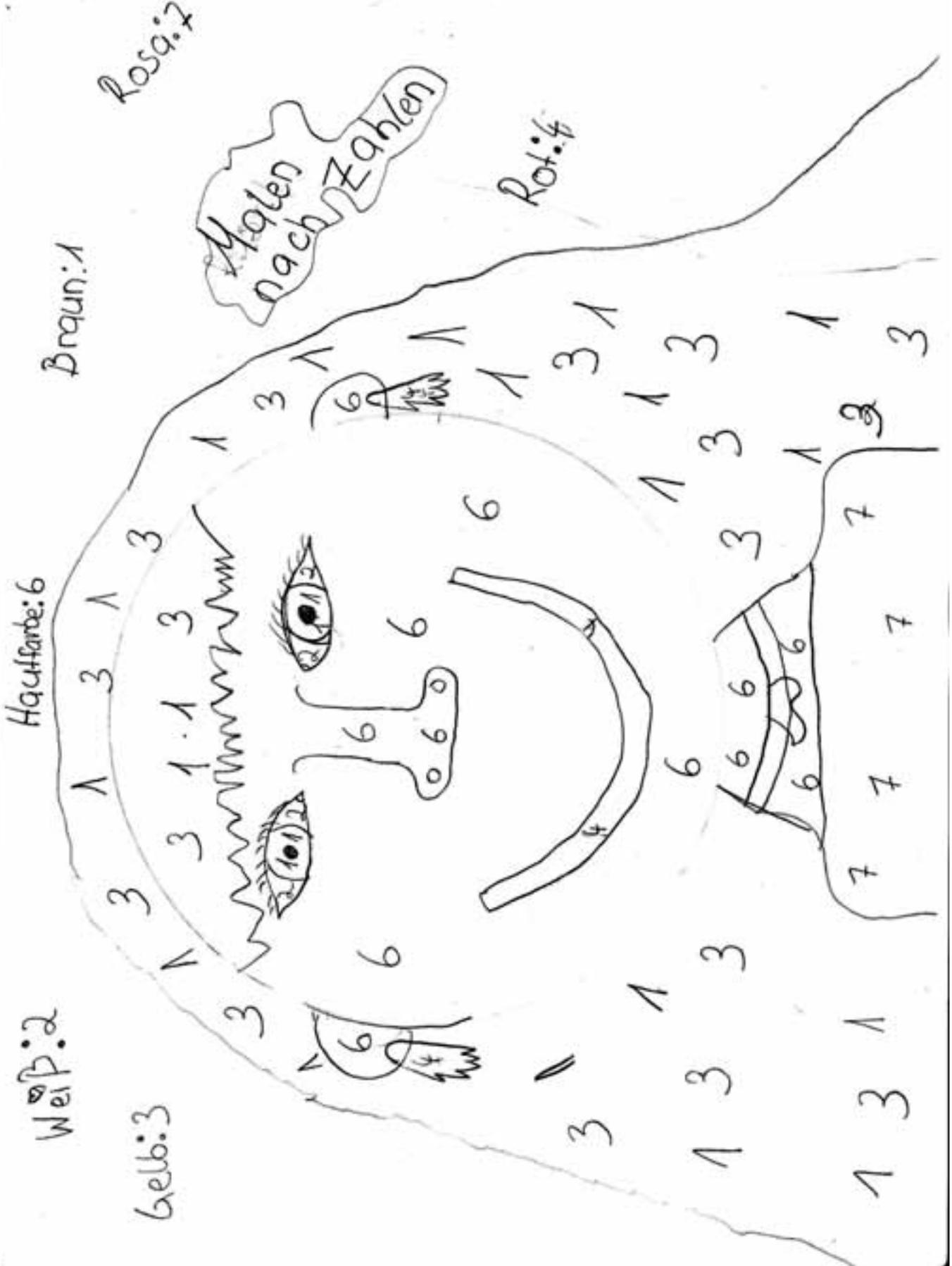
So endet meine Geschichte über Kiki und Kira!

Ende

(pd)

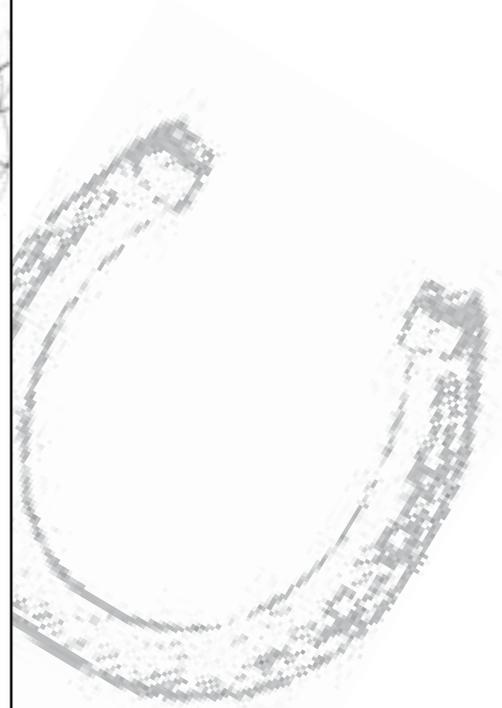


Malen nach Zahlen (kd):





(so)



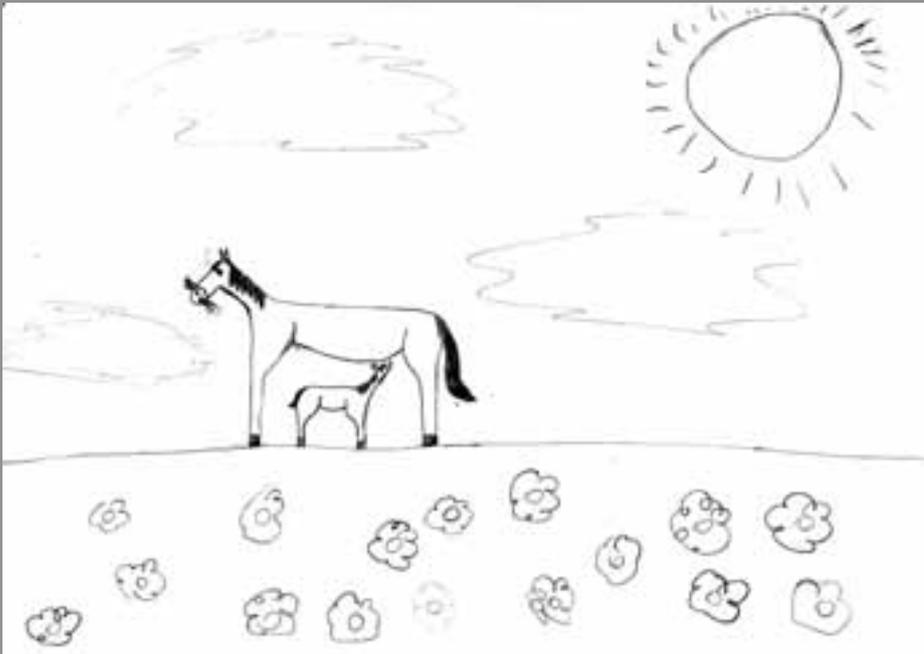
(kd)



## Eine nächtliche Überraschung

Lisa und Sarah sind Geschwister und leben mit ihren Eltern und vielen Feriengästen auf einem schönen Reiterhof. An einem schönen Sonntagabend wollen Lisa und Sarah im Pferdestall schlafen. Sie wundern sich, warum Dixi so unruhig ist. Doch vom vielen Nachdenken, warum Dixi so unruhig ist, schlafen sie ein. In der Nacht wachen sie von unruhigem Getrappel auf. Plötzlich legt sich Dixi hin. Sarah flüstert zu Lisa: "Vielleicht bekommt sie ein Fohlen! Sie kam mir in letzter Zeit immer so dick vor." "Vielleicht," sagt Lisa. Und dann geschieht es. Plötzlich steht ein kleiner Rappe in der Box. "Wie wollen wir ihn nennen?", fragt Lisa.

"Wir nennen ihn Haffi." (jb)



(jb)

## Schwarzerblitz

Es war einmal ein wildes Pferd. Es hieß Schwarzerblitz. Er war Schwarz, hatte graue Hufe, einen Blitz auf der Stirn, eine lange Mähne und Schweif und eine Narbe.

Er war kräftig, schnell und wild. Na ja, auf jeden Fall ist alles so gekommen. Es war ein schöner Tag. Schwarzerblitz galoppiert am Strand entlang. Plötzlich kam ein Tiger aus dem Gebüsch und rannte auf Schwarzerblitz zu. Schwarzerblitz bäumte sich auf. Der Tiger sagte: "Was hast du denn? Ich möchte mich mit dir anfreunden!" "Ach so," sagte Schwarzerblitz, "na dann lass uns spielen." Und so spielten sie und waren dickste Freunde. (kd)



# Rechtschreib **Test**

Anleitung:  
Setze die richtigen Buchstaben in die Lücken ein. Die Buchstaben sind: s, ss und ß. (lg)

Flu\_\_\_ schlie\_\_\_lich Rä\_\_\_el

Ru\_\_\_land Verbe\_\_\_erung Nu\_\_\_

er i\_\_\_t Be\_\_\_en Wa\_\_\_er

fa\_\_\_en Fu\_\_\_ mü\_\_\_en

Me\_\_\_er me\_\_\_en sto\_\_\_en

gie\_\_\_en die Flie\_\_\_en gro\_\_\_

rie\_\_\_ig hei\_\_\_ Schü\_\_\_el

Stra\_\_\_e du ha\_\_\_t ha\_\_\_en

sü\_\_\_ Se\_\_\_el Schlü\_\_\_el

Ge\_\_\_icht Jo\_\_\_efine

## Rätselfragen (mk)

1. Wie heißt es richtig: Die Elbe fließt in die Ostsee oder in der Ostsee?
2. Warum biss Adam in den Apfel?
3. Er hat keine Füße und eilt doch in schnellen Lauf weiter. Dabei bleibt er auch noch fast immer in seinem Bett: wer ist es?
4. Was ist, wenn ein schwarzer Kater vom Dach in den Schnee fällt?
5. Wer wird immer kürzer, je länger er hinten wird?

Antworten:  
1. Die Elbe fließt in die Nordsee!  
2. Weil er kein Messer hatte!  
3. Der Fluss!  
4. Winter!  
5. Der Weg!





## Ein Rätsel. (fs)

6 Äpfel und 8 Bananen sollen an 5 Personen gerecht aufgeteilt werden.

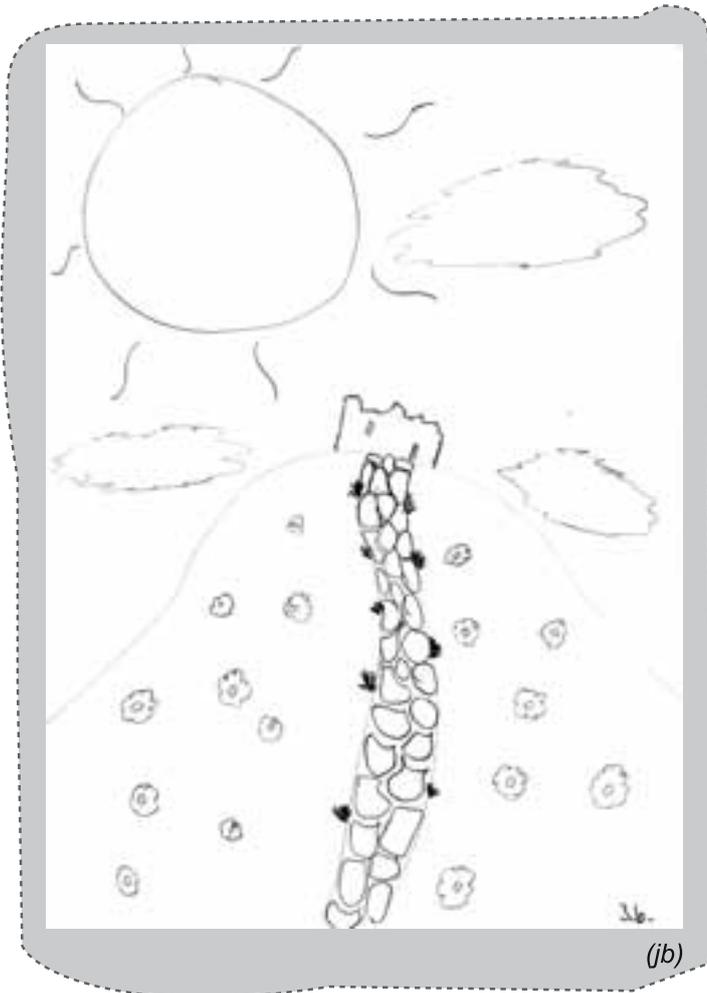
			9	5	6			
9			2		3			8
		3	4	7	8	1		
2	6						9	7
		7	8		2	5		
5	9						1	3
		2	1	6	4	9		
8			7		5			1
			3	8	9			

## Sudoku

Was ist ein Sudoku-Rätsel?

Die Spielregeln!  
Fülle die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3-x-3-Kästchenquadrat alle Zahlen von 1 bis 9 stehen. Viel Erfolg beim Lösen!  
(mk)

		6				8		
8		7				4		5
3		4	5	8	1	7		6
	4	8				9	7	
			7		9			
	6	9				3	5	
6		3	2	9	5	1		7
1		5				6		2
		2				5		



(jb)

## Die Drei Zaubertabellen (ch)

+	3	1	9	11
12				
4				

-	23	31	22	13
32				
66				

+	354	870	174	916
234				
765				

# ERSTES LABYRINTH



SCHAFFST DU ES IN 6 MINUTEN

 **Aufgabe 1:** Dieser Weg ist der Weg des Anfangs, er führt dich zum Start.

 **Aufgabe 2:** Auf so einem Weg gehst du unter dem Tunnel durch auf die andere Seite.  


**Aufgabe 3:** z.B.  $3 \cdot 7$  Das ist eine Rechenaufgabe, wenn du dem richtigen Ergebnis folgst, gerätst du in die Nähe des Ziels.

**GROBER PLATZ**

**Aufgabe 4:** Du bist auf einem Pausenplatz.

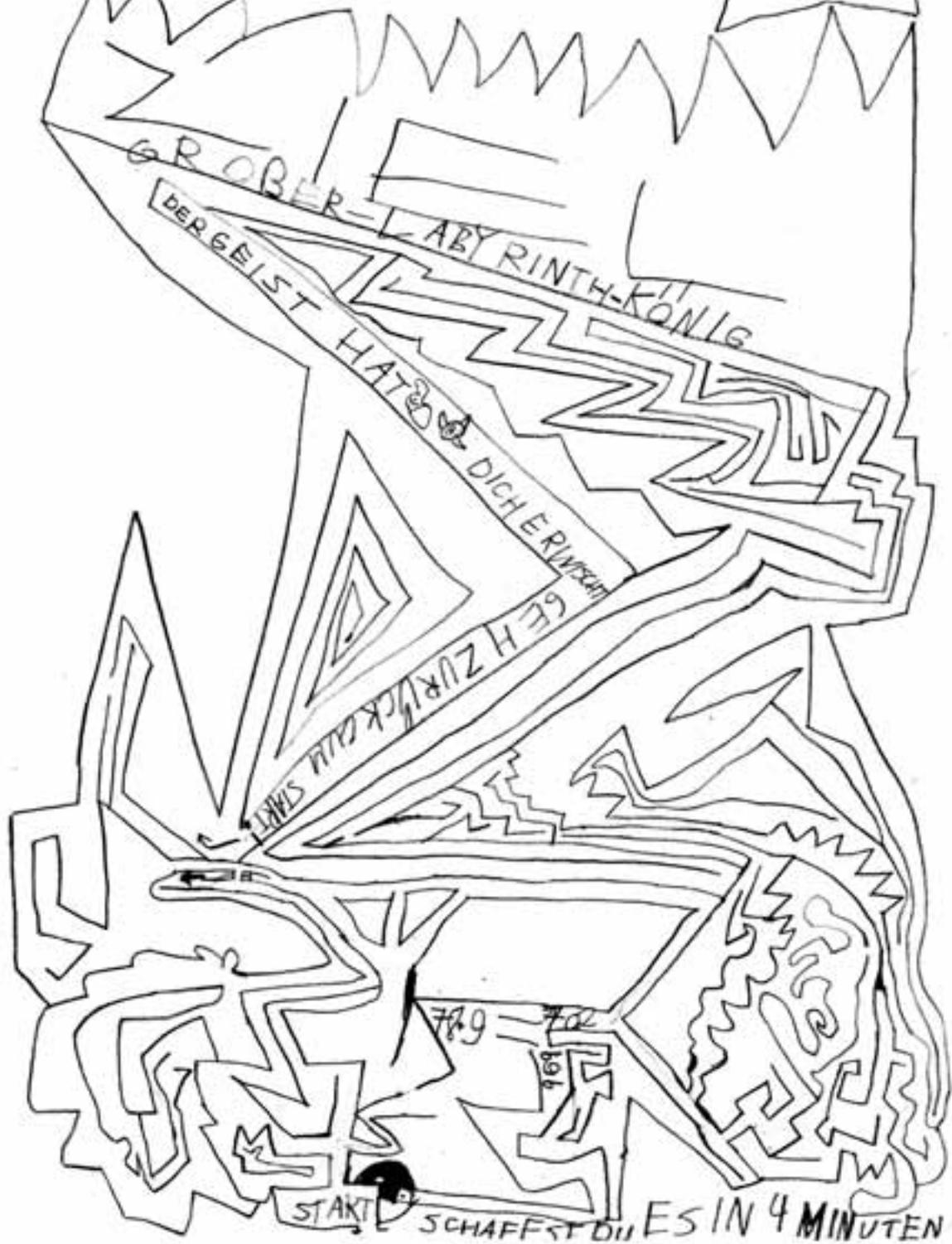


**Aufgabe 5:** Du bist in die Irre geraten, gehe zum Start (1.) und versuche es noch einmal! Auch bei Labyrinth 2!!!

Bei solchen Sprüchen wie: „Der Geist hat dich erwischt!“, befolge Aufgabe 5.

Bald bist du am Ziel.  
Viel Glück! (mw)

AB INS NÄCHSTE LABYRINTH 2



START SCHAFFST DU ES IN 4 MINUTEN

**Aufgabe 6:** z.B. 9\*8 wieder eine Rechenaufgabe. Befolge Aufgabe 3 von Labyrinth 1!

 Du gehst vom guten Weg in die Irre! Das war's! Befolge Aufgabe 5 von Labyrinth 1!

 Hilfe! Feuergang! Das war's! Befolge Aufgabe 5 von Labyrinth 1!



Das ist der Witz! Wenn du den längeren Weg gehst, kommst du am Irrweg an!

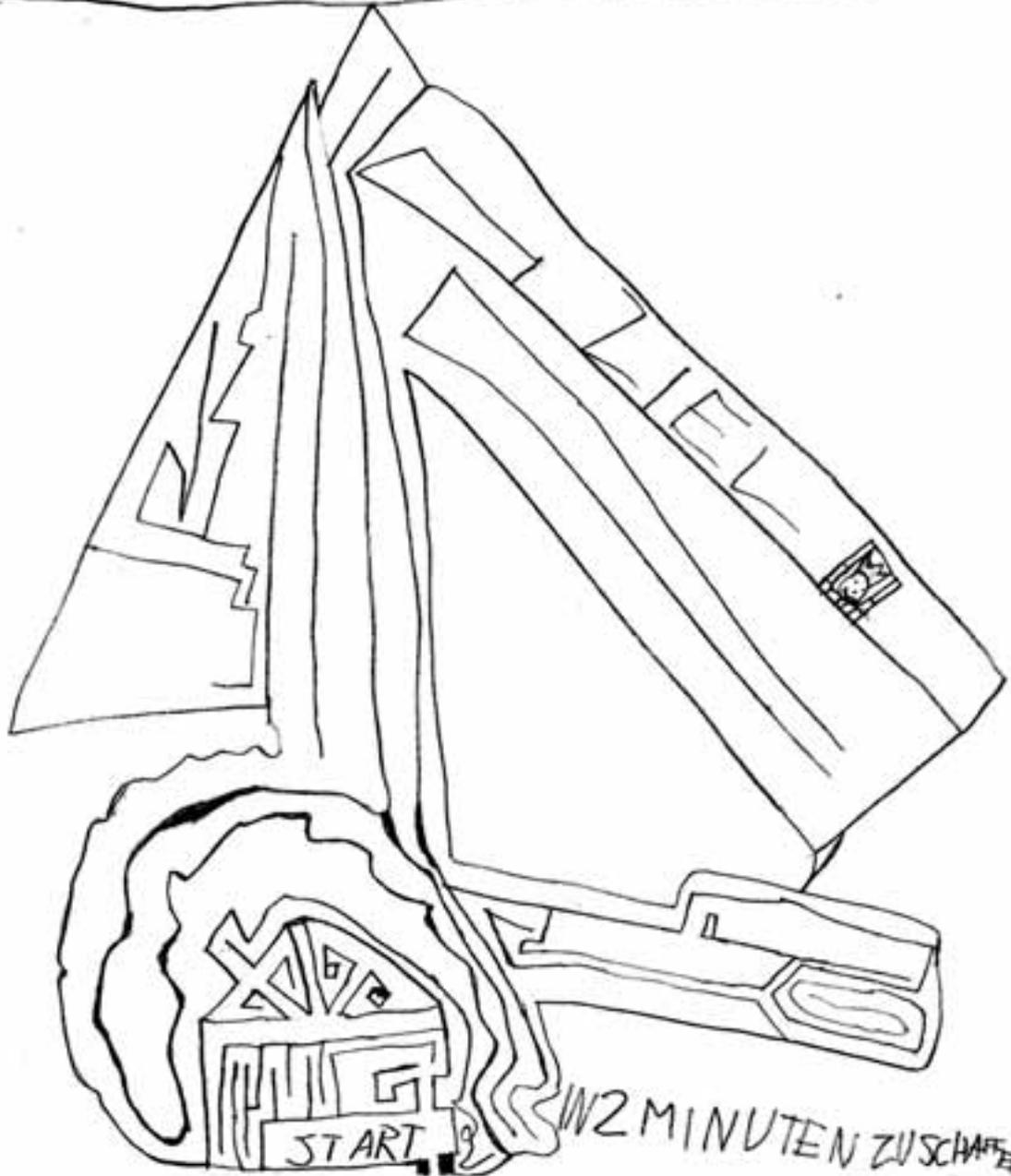


Folge dem Spruch!

(mw)

# DAS GEISTIGE LABYRINTH

BOAH!



Bravo, du bist am Ziel von allen Labyrinth! Super, du bist der beste Labyrinthkönig!

(mw)

# Zahlenrätsel

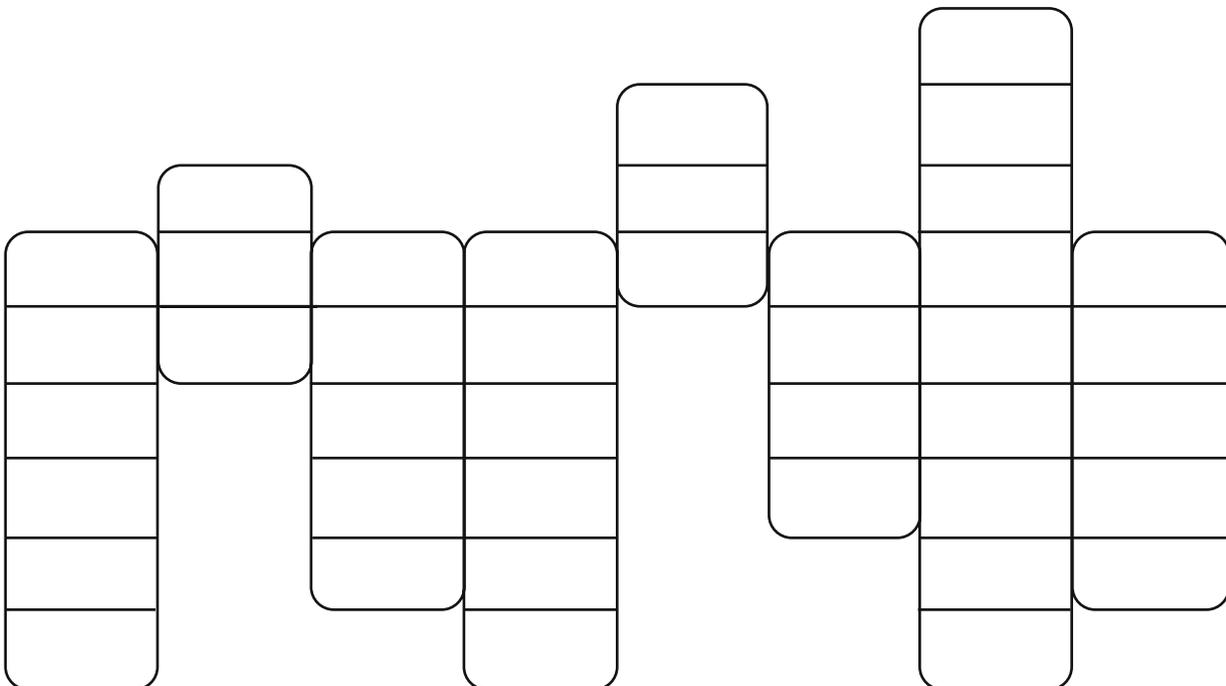
- $100+100=$  (K)  
 $119+200=$  (I)  
 $300+400=$  (K)  
 $100+900=$  (R)  
 $100+123=$  (I)  
 $678+910=$  (E)  
 $456+567=$  (K)  
 $123+465=$  (I)

Bitte trage hier die Buchstaben von Aufgabe 1 ein. Dazu ein Beispiel:  $100+122=222$  wenn diese Zahl dann da steht trage den Buchstaben ein. (lg)

200 1000 1023 588 319 223 1588 700

# Kammrätsel (jb)

1 2 3 4 5 6 7 8



1. Sie sind oft in der Schule?
2. Das Gegenteil von er?
3. Kinder trinken es gern zum Frühstück?
4. Das männliche Schwein nennt man?
5. Es gibt es in braun, schwarz und weiß, es gibt es in der Schule als Gruppe?
6. Es ist stachelig und wohnt im Herbst in Blättern?
7. Man klebt es oft als Verzierung auf?
8. Das Gegenteil von außen?



(jb)

### Sommerrätsel (so)

Suche in dem Gitter die 23 Wörter:

WAAGERECHT: Baum, Delphin; Direktor; Löwe, Natur, Blätter, Bach, Birne, Moos, Sommer, Ente, Ananas, Mücken

SENKRECHT: Dusche, Blumen, Dienstag, Hose, Tiere, Menschen, Apfel, Männlich, Stein, Wald

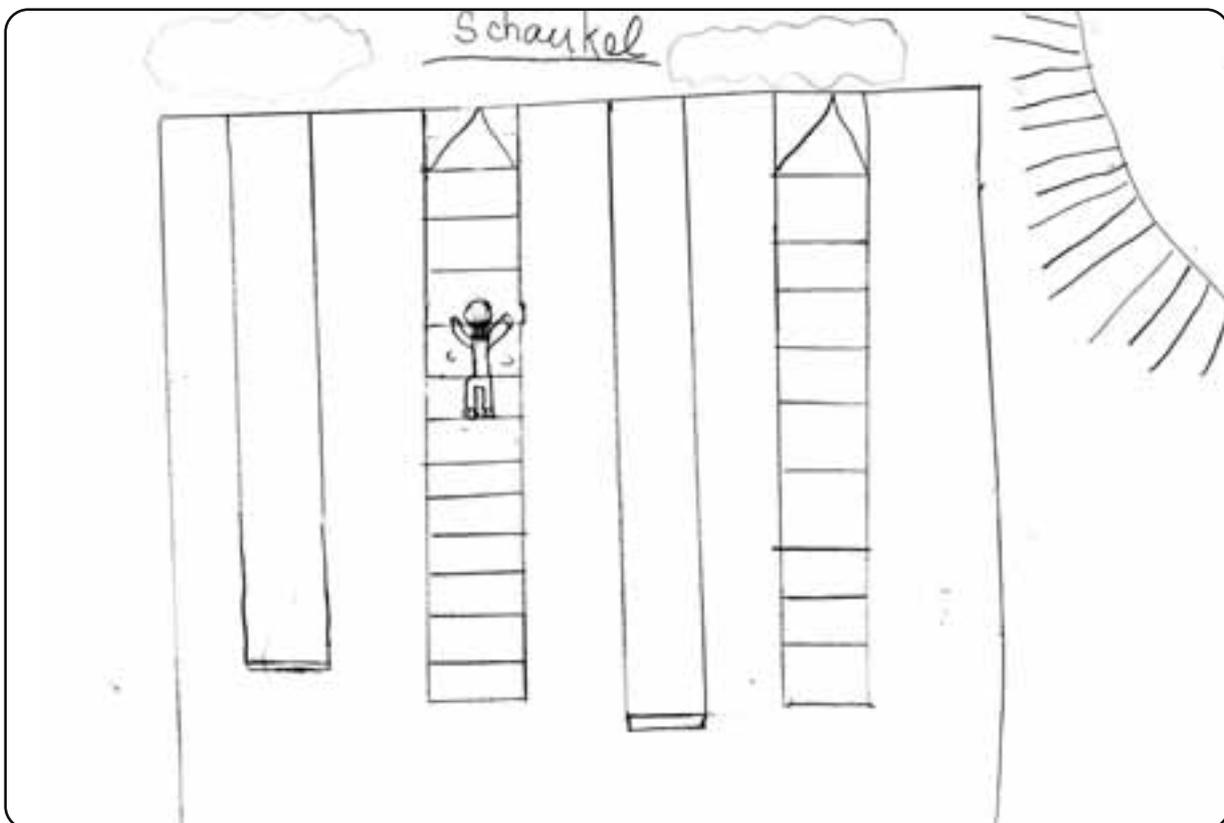
M	B	A	U	M	D	A	O	A	L	O	L	O	S	C	H	O	L	L	B	M	A	G	E	O	O	X
N	L	H	L	G	U	L	M	C	O	B	I	R	N	E	E	L	O	B	A	C	H	H	E	O	M	A
M	U	H	S	O	S	O	S	L	E	O	U	N	M	E	C	B	O	L	J	A	R	L	O	S	C	H
N	M	R	C	W	C	L	O	U	M	N	O	L	G	G	N	K	M	C	E	H	N	M	N	M	P	Q
F	E	O	H	N	H	U	L	O	L	M	A	U	L	O	L	G	Ä	U	U	O	N	S	C	H	S	C
N	N	M	M	D	E	L	P	H	I	N	A	L	M	G	O	L	N	U	M	O	N	S	C	H	S	A
O	L	O	R	I	L	M	O	O	N	G	U	U	A	R	R	R	N	R	E	R	L	O	S	G	C	X
M	A	N	I	E	O	A	M	S	U	O	N	U	N	B	G	H	L	D	T	N	M	K	A	Z	W	J
H	K	L	W	N	Ö	T	Z	E	D	F	G	R	W	T	Z	U	I	Ö	Ü	B	N	X	E	A	N	M
F	T	U	Q	S	U	K	L	N	M	O	O	S	L	E	W	T	C	M	N	B	F	D	A	S	Z	U
I	O	D	F	T	E	R	W	N	B	J	I	K	L	Ö	Ä	D	H	T	S	O	M	M	E	R	E	R
V	C	D	G	A	W	T	Ä	F	D	A	Y	Z	I	O	Q	W	Z	M	T	L	Ö	P	O	Z	T	D
A	S	E	D	G	H	U	Z	T	N	M	M	Ü	C	K	E	N	N	E	E	Z	T	J	K	L	O	L
A	Q	W	D	F	G	Z	T	I	E	T	U	I	K	M	N	L	Ö	O	I	R	T	Z	U	J	K	Ä
X	S	E	W	F	B	V	N	E	Z	I	E	W	N	M	K	L	Ä	T	N	D	E	F	G	H	L	M
Q	A	S	F	D	E	T	Z	R	M	K	Ö	T	U	Z	E	F	G	H	K	L	I	O	P	Ü	T	E
A	W	E	D	V	B	H	J	E	M	K	L	I	O	Z	D	I	R	E	K	T	O	R	E	M	T	D
Q	W	T	B	N	M	N	A	T	U	R	R	T	Z	M	K	L	Ö	Ä	T	Z	U	I	O	E	O	P
A	W	N	V	B	F	G	H	T	Z	U	I	P	E	D	Y	S	A	F	T	R	S	W	E	N	Z	R
S	D	F	G	J	K	L	Ö	Ä	P	O	U	I	T	B	L	Ä	T	T	E	R	E	W	T	S	K	L
A	D	F	L	Ö	W	E	E	N	T	E	E	N	T	A	N	A	N	A	S	E	W	T	H	C	J	K
X	C	V	B	N	A	M	L	Ö	Ä	U	O	T	R	P	K	L	Ä	R	T	W	E	G	H	H	I	F
Q	W	C	V	B	L	M	N	O	L	K	H	J	I	F	T	R	E	W	S	D	F	G	Z	E	I	O
A	S	D	F	G	D	E	T	Z	U	N	M	K	L	E	Ö	L	T	Z	U	I	O	E	W	N	V	B
A	C	V	B	I	O	P	L	K	J	G	N	M	T	L	E	F	I	J	U	I	K	L	G	X	Y	W
N	E	D	F	T	Z	H	J	I	K	L	O	P	Ö	Ü	Ä	E	D	F	T	G	Z	H	U	J	U	I
A	B	N	M	E	T	R	E	W	D	G	I	U	O	L	K	M	N	T	R	B	E	W	Q	T	Z	O

## Kreuzwörterrätsel (jb)

A	S	O	N	N	E	J	S	O	K	L	M	S	N	O
C	B	F	U	H	N	G	V	E	W	H	I	O	M	N
D	E	B	L	U	M	E	N	E	J	P	K	N	Q	I
M	Z	G	C	I	D	F	L	S	L	K	J	N	P	O
B	A	K	U	R	Z	E	H	O	S	E	N	E	T	U
P	O	Y	N	M	X	K	O	M	S	Y	W	N	I	R
Q	S	S	C	H	W	I	M	M	B	A	D	S	S	R
A	R	K	B	T	U	R	V	E	F	W	Y	C	X	X
X	V	W	X	Y	Z	S	A	R	J	P	Z	H	A	D
X	L	U	H	S	B	C	Q	F	M	H	H	I	E	C
A	E	F	T	C	C	H	F	E	L	I	O	R	F	G
Z	D	Z	G	I	D	E	G	R	K	O	R	M	H	B
J	T	B	C	S	R	N	E	I	Q	G	N	R	S	Q
K	L	M	L	N	O	R	D	E	P	X	K	U	W	U
C	G	A	C	A	Z	R	X	N	C	B	O	T	T	V

Suchen sie im Rätsel diese Wörter:

SONNENSCHIRM, SCHWIMMBAD, KURZEHOSE, SONNE,  
BLUMEN, KIRSCHEN und SOMMERFERIEN



(lg)

# Autorennen: (6)

Fahre die Spur des Rennwagens bis zum Siegereppchen nach. Viel Spaß!



# Besuch bei Frau Molendijk

Schülerzeitung: "Wäre es in Ordnung, wenn wir Ihnen ein paar Fragen stellen würden?"

Frau Molendijk: "Gerne, ich beantworte euch gerne alle Fragen, ich finde es auch ganz toll, dass ihr gekommen seid."

Schülerzeitung: "Gut. Kommen wir zuerst zu Ihrer Kindheit. Wollten Sie schon damals Malerin werden?"

Frau Molendijk: "Ich hab immer schon gerne gemalt."

Schülerzeitung: "Nun zu Ihrer aktuellen Tätigkeit. Wie hoch ist Ihr Einkommen?"

Frau Molendijk: "Es wäre wahnsinnig niedrig, wenn ich nur malen würde. Ich arbeite noch in einer Musikfirma."

Schülerzeitung: "Bevor Sie mit einem Bild anfangen haben Sie da ein Ziel?"

Frau Molendijk: "Durchaus, ich habe so ein Ideenbuch, in dem ich mir immer, wenn ich etwas sehe, die Idee gleich aufschreibe. Aber wenn ich dann an dem Bild arbeite, verändert sich doch vieles."

Schülerzeitung: "Wie lange brauchen Sie im Durchschnitt für ein Bild?"

Frau Molendijk: "Ein Bild das mit vielen Schnörkeln oder mit Klein-Arbeit ist, dauert schon etwas länger. Aber wenn es eher großflächig ist, dauert es natürlich etwas kürzer. Sagen wir im Schnitt zwei, drei Tage."

Schülerzeitung: "Welchen Maler oder welche Malerin mögen Sie am liebsten?"

Frau Molendijk: "Das ist sehr schwierig, es gibt so viele und unterschiedliche Maler."

Schülerzeitung: "Malen Sie lieber gegenständlich oder abstrakt?"

Frau Molendijk: "Meine Vorbilder sind zwar ein Gegenstand, aber so wie ich sie male, werden sie abstrakt."

Schülerzeitung: "Welche Techniken verwenden Sie am liebsten?"

Frau Molendijk: "Ganz gemischte."

Schülerzeitung: "Auf welchem Material malen Sie am liebsten?"

Frau Molendijk: "Keilrahmen mit dem Papier."

Schülerzeitung: "Welche sind Ihre Lieblingsfarben?"

Frau Molendijk: "Rot und schwarz."

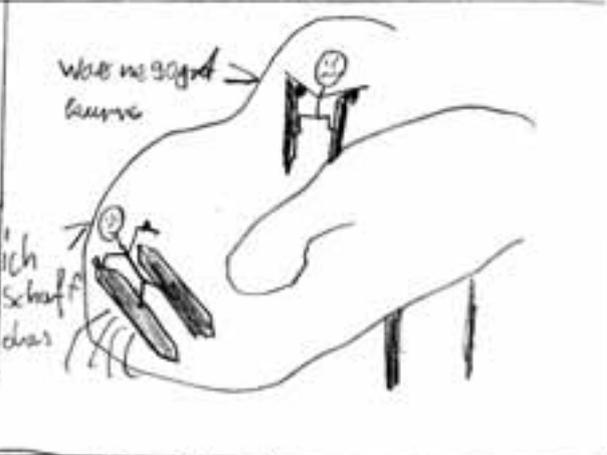
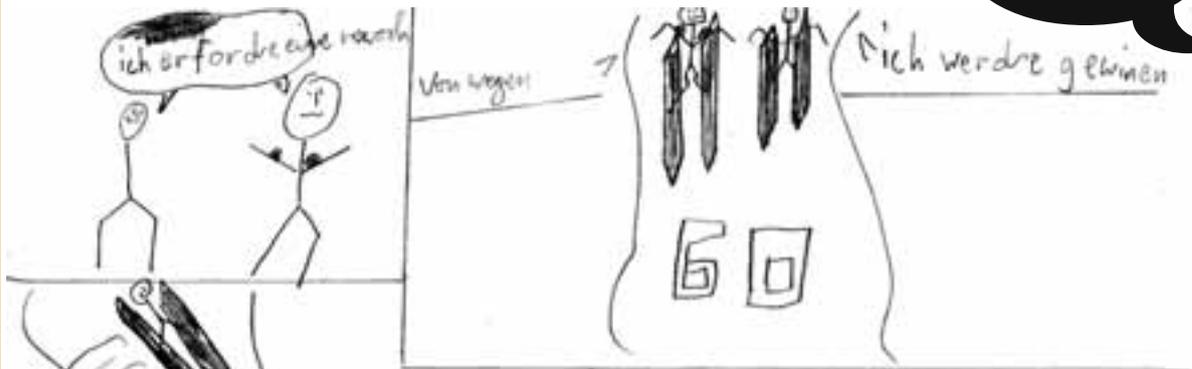
Schülerzeitung: "Malen Sie am liebsten mit Pastellfarben, oder anderen?"

Frau Molendijk: "Ölfarben sind es hauptsächlich."

Schülerzeitung: "Also dann bedanken wir uns erst mal, dass Sie uns so viele Fragen beantwortet haben und uns in ihre Kunstwerkstatt gelassen haben."

Frau Molendijk: "Wunderbar, danke. Es waren tolle Fragen und eh alle Sachen, die ich euch erzählt hätte. DANKE!" (sk; pd)

COMIC!  
(PN)



(WAS!! Slalom)

